

Wir sind eine der jüngsten Universitäten Deutschlands und denken in Möglichkeiten statt in Grenzen. Mitten in der Ruhrmetropole entwickeln wir an 11 Fakultäten Ideen mit Zukunft. Wir sind stark in Forschung und Lehre, leben Vielfalt, fördern Potenziale und engagieren uns für eine Bildungsgerechtigkeit, die diesen Namen verdient.

Die Universität Duisburg-Essen sucht kluge Köpfe

Herausragende junge Professorinnen und Professoren zu gewinnen und ihnen beste Chancen zur wissenschaftlichen und persönlichen Weiterentwicklung zu bieten, ist unser Ziel. Wir unterstützen und fördern den wissenschaftlichen Nachwuchs individuell durch das Graduate Center (GC Plus), das Tenure-Track-Programm (TT Plus) und die Personalentwicklung (PE Plus). Wenn viele kluge Köpfe zusammenkommen, profitieren alle. Deshalb vernetzen wir unsere Angebote in der Research Academy Ruhr mit der Ruhr-Universität Bochum und der Technischen Universität Dortmund.

Insgesamt besetzen wir 21 neue Stellen im Bund-Länder-Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Nachdem zum Jahresbeginn bereits neun Stellen ausgeschrieben werden konnten, suchen wir nun geeignete Kandidatinnen und Kandidaten für weitere sieben Juniorprofessuren mit Tenure Track:

1. In der Fakultät für Geisteswissenschaften:

Juniorprofessur für „Mehrsprachigkeit und gesellschaftliche Teilhabe“ (Bes.-Gr. W 1 LBesO W – mit Tenure Track nach W 2)

Das Arbeitsgebiet fällt in den Bereich der anwendungsorientierten, interdisziplinären Forschung zu sprachlichem und fachlichem Lernen unter der Bedingung von Mehrsprachigkeit und Migration im In- und Ausland. Die Professur beschäftigt sich grundlagentheoretisch und empirisch mit Zusammenhängen des sprachlichen und fachlichen Lernens sowie der Wirksamkeit sprachbildender Konzepte entlang der Bildungsbiographie. Einen Schwerpunkt bildet die (fach-)sprachliche Förderung von Neuzugewanderten. Der internationale Vergleich von Konzepten einer teilhabeorientierten Sprachbildung in Migrationsgesellschaften soll im Rahmen internationaler Forschungs-kooperationen erfolgen.

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt umfasst die Konzeption von Elementen einer digitalen Didaktik im Bereich DaZ/DaF. Der/Die Stelleninhaber/in soll zur Lehre in der Lehreinheit, insbesondere im Modul Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte (DaZ) in den BA-/MA-Lehramtsstudiengängen, beitragen.

Vorausgesetzt werden eine hervorragende Dissertation sowie weitere Forschungsbeiträge in diesem Themenfeld. Ausgezeichnete Deutschkenntnisse werden erwartet. Notwendig ist außerdem die Bereitschaft zu interdisziplinären und internationalen Forschungs- und Lehrkooperationen. Erwartet werden Erfahrungen im Bereich E-Learning/digitale Didaktik. Von Vorteil sind Kenntnisse in einer oder mehrerer Migrantensprachen. Die Zusammenarbeit mit dem Interdisziplinären Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (InZentIM) sowie dem Profilschwerpunkt „Wandel von Gegenwartsgesellschaften“ wird erwartet.

2. In der Fakultät für Geisteswissenschaften:

Juniorprofessur für „Germanistische Linguistik mit dem Schwerpunkt Sprachliche Integration“ (Bes.-Gr. W 1 LBesO W – mit Tenure Track nach W 2)

Das Forschungsgebiet umfasst den Bereich der linguistisch fundierten Untersuchung der Bedingungen und Formen sprachlicher Integration in den Bereichen Familie, Bildung, Arbeitsmarkt, Institution und/oder Öffentlichkeit sowie den Bereich der gesellschaftlichen Akzeptanz von Migrantensprachen. Der/Die Stelleninhaber/in soll grundsätzlich zur Lehre in allen Studiengängen der Lehreinheit Germanistik, insbesondere im Bereich Soziolinguistik, beitragen.

Voraussetzung ist eine hervorragende Promotion mit linguistischem Schwerpunkt. Erwartet werden eine exzellente fachliche Expertise im Bereich der (sozio-)linguistischen Theoriebildung und der empirischen Methoden sowie einschlägige Forschungsbeiträge zur Linguistik des Deutschen. Erwünscht sind Kenntnisse in einer Migrantensprache. Die Zusammenarbeit mit dem Interdisziplinären Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (InZentIM) und dem Profilschwerpunkt „Wandel von Gegenwartsgesellschaften“ wird erwartet.

3. In der Fakultät für Geisteswissenschaften:

Juniorprofessur für „Globale Mobilität vom 18. bis zum 20. Jahrhundert“ (Bes.-Gr. W 1 LBesO W – mit Tenure Track nach W 2)

Gesucht wird eine exzellente Nachwuchswissenschaftlerin bzw. ein exzellenter Nachwuchswissenschaftler mit einem Schwerpunkt im Bereich der interaktiven und kommunikativen Verbindungen zwischen Europa und außereuropäischen Regionen. Die Ausschreibung richtet sich an Historikerinnen und Historiker, die methodisch die gängigen Epochenzuordnungen erweitern und in innovativen Forschungsfeldern wie der Migrations-, Wirtschafts-, Missions- oder Kulturgeschichte in verflechtungsgeschichtlicher und/oder transnationaler Perspektive arbeiten. Erwartet wird eine sehr gute Promotion im Bereich der Geschichtswissenschaft. Erwünscht sind eine Berücksichtigung der Kategorie Gender sowie die Einbeziehung des Forschungsfeldes Geschichtskultur.

Die Bereitschaft zur Mitarbeit im Graduiertenkolleg 1919 „Vorsorge, Voraussicht, Vorhersage – Kontingenzbewältigung durch Zukunfts-

handeln“ sowie zur interdisziplinären Zusammenarbeit mit dem Käte Hamburger Kolleg/Centre for Global Cooperation Research sowie dem Interdisziplinären Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (InZentIM) wird erwünscht. Die Stelleninhaber/in oder der Stelleninhaber soll über fachbezogene Erfahrungen in der akademischen Lehre verfügen. Innovative Lehrleistungen sind von Vorteil. In der Lehre ist ein Beitrag zu den BA- und MA-Studienprogrammen im Fach Geschichte zu erbringen. Erwartet wird insbesondere die Bereitschaft zur Mitwirkung am 2-Fach-Masterstudiengang „Geschichtspraxis interkulturell“.

Vorausgesetzt werden Deutschkenntnisse zum Zeitpunkt der Bewerbung, die das Angebot von Lehrveranstaltungen in deutscher Sprache sowie die Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung ermöglichen.

4. In der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften:

Juniorprofessur für „Volkswirtschaftslehre, insbesondere Arbeitsmarkt und Gesundheit“ (Bes.-Gr. W 1 LBesO W – mit Tenure Track nach W 2)

Bewerberinnen und Bewerber weisen sich aus durch einschlägige Forschungsarbeiten in der Volkswirtschaftslehre mit Bezügen zu Arbeitsmarkt- oder Gesundheitsökonomik, vorzugsweise auf der Schnittstelle der beiden Gebiete. Eine mikroökonomische Ausrichtung ist erwünscht.

Erwartet werden eine hervorragende Promotion auf dem Gebiet der Volkswirtschaftslehre und die pädagogische Eignung für die Lehre im Fach Volkswirtschaftslehre. In der Lehre soll die Stelleninhaber/in der Stelleninhaber Lehrangebote zur Arbeitsmarktökonomik und Gesundheitsökonomik in den wirtschaftswissenschaftlichen Bachelor- und Master-Studiengängen erbringen. Ab der zweiten Anstellungsphase wird auch die Beteiligung an mikroökonomischen Lehrveranstaltungen zur Volkswirtschaftslehre im Kernbereich des Bachelor-Studiums und der Lehramtsstudiengänge erwartet.

Die Professur ist am Institut für Betriebs- und Volkswirtschaftslehre angesiedelt. Eine Einbindung in die vorhandenen Forschungsnetzwerke CINCH und LeibnizForschungs-Campus wird erwartet. Eine Beteiligung an der Doktorandenausbildung im Rahmen der Ruhr Graduate School in Economics – einem gemeinsam mit den Nachbaruniversitäten und dem RWI betriebenen Promotionskolleg – ist erwünscht.

Für Forschung und Lehre sind sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift unabdingbar. Die Bereitschaft zur Durchführung von deutsch- sowie englischsprachigen Lehrveranstaltungen wird vorausgesetzt. Von Bewerberinnen und Bewerbern, die über keine ausreichenden Deutschkenntnisse verfügen, wird erwartet, dass sie sich diese in den ersten drei Jahren aneignen.

5. In der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften:

Juniorprofessur für „Volkswirtschaftslehre, insbesondere Arbeitsmarkt, Migration und Integration“ (Bes.-Gr. W 1 LBesO W – mit Tenure Track nach W 2)

Bewerberinnen und Bewerber weisen sich durch konzeptionelle Beiträge und empirische Forschung im Bereich Volkswirtschaftslehre mit inhaltlichen Bezügen zu Fragestellungen in den Bereichen Arbeitsmarktökonomik, Migration und/oder Integration aus. Es wird ein klarer Fokus auf volkswirtschaftliche Fragestellungen, wie etwa den Ursachen, Dynamiken und/oder den Folgen internationaler Migration, erwartet. Eine makroökonomische Ausrichtung ist erwünscht.

Erwartet werden eine hervorragende Promotion auf dem Gebiet der Volkswirtschaftslehre und die pädagogische Eignung für die Lehre im Fach Volkswirtschaftslehre. In der Lehre soll die Stelleninhaber/in der Stelleninhaber Lehrangebote zur Arbeitsmarktökonomik, Migration und/oder Integration in den wirtschaftswissenschaftlichen Bachelor- und Master-Studiengängen erbringen. Ab der zweiten Anstellungsphase wird auch die Beteiligung an makroökonomischen Lehrveranstaltungen zur Volkswirtschaftslehre im Kern- und Vertiefungsbereich des Bachelor-Studiums und der Lehramtsstudiengänge erwartet.

Die Stelleninhaber/in bzw. der Stelleninhaber ist am Institut für Betriebs- und Volkswirtschaft angesiedelt. Sie bzw. er entwickelt Forschungsvorhaben unter anderem im Kontext des Interdisziplinären

Zentrums für Integrations- und Migrationsforschung (InZentIM) und des Profilschwerpunktes der Universität im Bereich „Wandel von Gegenwartsgesellschaften“. Auf dem Gebiet der Volkswirtschaftslehre kooperiert die Fakultät mit dem in Essen ansässigen RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung. Ein Schwerpunkt der Zusammenarbeit liegt in der Ruhr Graduate School in Economics, einem gemeinsam mit dem RWI und den Nachbaruniversitäten betriebenen Promotionskolleg.

Für Forschung und Lehre sind sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift unabdingbar. Die Bereitschaft zur Durchführung von deutsch- sowie englischsprachigen Lehrveranstaltungen wird vorausgesetzt. Von Bewerberinnen und Bewerbern, die über keine ausreichenden Deutschkenntnisse verfügen, wird erwartet, dass sie sich diese in den ersten drei Jahren aneignen.

6. In der Fakultät für Ingenieurwissenschaften:

Juniorprofessur für „Multifunktionelle, intelligente, unterirdische Infrastruktur für Fluide“ (Bes.-Gr. W 1 LBesO W – mit Tenure Track nach W 2)

Gesucht wird eine exzellente Nachwuchswissenschaftlerin bzw. ein exzellenter Nachwuchswissenschaftler mit einem abgeschlossenen Studium des Ingenieurwesens oder gleichwertig sowie einschlägiger, hervorragender Promotion. Vertiefte Kenntnisse und Erfahrungen in der systemischen Betrachtung multifunktionaler, unterirdischer Infrastrukturen für Fluide werden vorausgesetzt. Das Arbeitsgebiet besteht in der modellhaften Abbildung und Optimierung von unterirdischen Infrastruktursystemen in urbanen Räumen sowohl für Freispiegelleitungen als auch für druckbetriebene Systeme. Die Forschungsinhalte bewegen sich an der Schnittstelle von Fluiden mit innovativen Werkstoffen, vernetzten Informationssystemen und der ingenieurmäßigen Unterstützung von Planungs-, Bau-, Betriebs- und Instandhaltungsprozessen der Infrastrukturen. Bei der Modellierung sollen mechanische, thermische sowie chemisch-biologische Wechselwirkungen zwischen den Fluiden, etwaigen Geschiebe- oder Schwebestoffen, den Werkstoffen sowie der Umgebung berücksichtigt werden. Insbesondere soll von den Modellen auch die multifunktionelle Nutzung von Infrastruktur und neuen Werkstoffen abgebildet werden. Die Bereitschaft zu interdisziplinärer Zusammenarbeit und zur Mitwirkung in zukünftigen Forschungs Kooperationen mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern benachbarter Disziplinen wird vorausgesetzt. In der angewandten Forschung besteht auch die Möglichkeit einer engen Zusammenarbeit mit dem An-Institut IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung. Zusätzlich bietet das Zentrum für Wasser- und Umweltforschung der Universität Duisburg-Essen Zugriff auf ein interdisziplinäres Netzwerk. Im Bereich der Lehre unterstützt der/die Stelleninhaber/in die Studiengänge Bauingenieurwesen und Computational Mechanics.

7. In der Fakultät für Ingenieurwissenschaften:

Juniorprofessur für „Elektroenergetische Funktionsmaterialien“ (Bes.-Gr. W 1 LBesO W – mit Tenure Track nach W 2)

Gesucht wird eine exzellente Nachwuchswissenschaftlerin bzw. ein exzellenter Nachwuchswissenschaftler mit einem Arbeitsgebiet aus dem Bereich der elektrischen nano- und mikrostrukturierten Funktionsmaterialien, deren Prozessierung und Verarbeitung für Anwendungen im Bereich der Energiewandlung/-speicherung oder des Energie-Harvesting, wie zum Beispiel: Materialien für thermoelektrischen Energiewandlung, Materialien für SuperCaps, Materialien für elektro-mechanische Energiewandler, Materialien zur spektralen Energiekonversion oder Materialien für Beleuchtungs- oder Displayanwendungen. Die geplanten Forschungsaktivitäten sollten die bereits vorhandenen Forschungsgebiete im Bereich der Photovoltaik, Li-Ionenbatterien oder Brennstoffzellen komplementär ergänzen und über die Materialcharakterisierung hinausgehend auch die Verarbeitung zu Bauteilen umfassen. Die Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit und zur Mitwirkung in zukünftigen größeren Forschungs Kooperationen wird vorausgesetzt. Hierbei sind vor allem Anknüpfungen an das Center for NanoIntegration Duisburg-Essen (www.cenide.de), insbesondere an das Nanoenergiezentrum (www.uni-due.de/cenide/netz), und an die Fakultät für Physik von Interesse. Im Bereich der Lehre unterstützt der/die Bewerber/in die Studiengänge Elektrotechnik, Nano-Engineering und Energy Science, beispielsweise durch Vorlesungen und Praktika im Bereich der Beleuchtungstechnik, der Energiewandler oder über moderne Verfahrenstechniken.

Für alle ausgeschriebenen Stellen gilt:

Erwartet werden Publikationen auf dem jeweiligen Fachgebiet in referierten Fachzeitschriften, insbesondere in führenden internationalen Fachzeitschriften.

Erwünscht sind Erfahrung in der Einwerbung kompetitiver Drittmittel, die Einbindung in die internationale Forschung sowie facheinschlägige Auslandserfahrung. Weiterhin erwünscht ist eine Qualifikation im Bereich Führung in der Wissenschaft.

Die Universität Duisburg-Essen legt auf die Qualität der Lehre besonderen Wert. Didaktische Vorstellungen zur Lehre – auch unter Berücksichtigung des Profils der Universität Duisburg-Essen – sind darzulegen.

Die Bereitschaft zur Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung wird vorausgesetzt.

Die Einstellungsbedingungen richten sich nach § 36 Hochschulgesetz NRW.

Die Lehrverpflichtung beträgt derzeit vier Lehrveranstaltungsstunden in der ersten und fünf in der zweiten Anstellungsphase der Juniorprofessur. Die Einstellung erfolgt bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen im Beamtenverhältnis auf Zeit. Die Beschäftigungsdauer richtet sich nach § 39 Abs. 5 Hochschulgesetz NRW.

Die Universität Duisburg-Essen verfolgt das Ziel, die Vielfalt ihrer Mitglieder zu fördern (<https://www.uni-due.de/diversity>). Sie strebt die Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen geeigneter Schwerbehinderter und Gleichgestellter i. S. des § 2 Abs. 3 SGB IX sind erwünscht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, Unterlagen zum wissenschaftlichen und beruflichen Werdegang, Zeugniskopien, Darstellung des eigenen Forschungsprofils und der sich daraus ergebenden Perspektiven an der Universität Duisburg-Essen, Angaben über eingeworbene Drittmittel, Mitwirkung in der akademischen Selbstverwaltung sowie zur bisherigen Lehrtätigkeit und zum Lehrkonzept) sind innerhalb eines Monats nach Erscheinen der Anzeige an den Dekan der Fakultät zu richten, in der die jeweilige Professur zu besetzen ist:

zu 1. bis 3.: Dekan der Fakultät für Geisteswissenschaften der Universität Duisburg-Essen, Herrn Univ.-Prof. Dr. Dirk Hartmann, Universitätsstraße 2, 45141 Essen.

zu 4. und 5.: Dekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Duisburg-Essen, Herrn Univ.-Prof. Dr.-Ing. Erwin Rathgeb, Universitätsstraße 2, 45141 Essen.

zu 6. und 7.: Dekan der Fakultät für Ingenieurwissenschaften der Universität Duisburg-Essen, Herrn Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dieter Schramm, Forsthausweg 2, 47057 Duisburg (dekanat@iw.uni-due.de).

Weitere Informationen zur jeweiligen Stelle, deren Einbettung in die Universität Duisburg-Essen sowie in die jeweilige Fakultät finden Sie

zu 1. unter: <https://www.uni-due.de/daz-daf/>

zu 2. und 3. unter: <https://www.uni-due.de/geisteswissenschaften/stellenausschreibungen.php>

zu 4. und 5. unter: <https://www.wiwi.uni-due.de/>

zu 6. und 7. unter: <https://www.uni-due.de/iw/de/>

www.uni-due.de

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

